

Weihnachten soll kein Luxus sein

Spendensammlung für die „Aktion Weihnachtsgeld“ beginnt wieder

Von Thomas Raulf

Unna. „Bürger für Bürger“ gehört zu den kleinen Vereinen, die für Bedürftige in

Unna Großes bewirken: Zahlreiche Familien mit Kindern können sich auf Weihnachtsgeld freuen, das der Verein ab sofort sammelt.

Das Weihnachtsfest muss nicht üppig sein, damit Kinder glücklich sind. Aber es sollte etwas Besonderes sein, und sei es nur durch ein festliches Essen. Damit das auch für arme Familien möglich ist, gibt es die „Aktion Weihnachtsgeld“.

Alle Jahre wieder sammelt der Verein „Bürger für Bürger“ Spenden aus der Bürgerschaft. Mit einem mittleren fünfstelligen Betrag finanziert der Verein 40-Euro-Lebensmittelgutscheine, die bedürftige Familien mit Kindern in vier Unnaer Rewe-Märkten einlösen können – für alles außer Tabakwaren und Alkohol. Die Begünstigten sind für Familien mit Kindern ab Geburtsjahrgang 2005 oder jünger. „Wenn wir mehr Spenden bekommen, können wir auch noch ältere Kinder hinzunehmen“, sagt Franz-Josef Klems vom Bürger-Verein. Um den 1. Dezember entscheidet der Ver-

ein, wie viele Gutscheine er an die Familien verschicken kann – je nach Spendenvolumen.

Nicht nur für die Jüngsten, auch für die Ältesten setzt sich der Verein ein. Rund 250 Gutscheine bekommen Senioren als „Weihnachtsgeld“, die von den Behörden als arm eingestuft werden. Der Verein arbeitet bei seiner Initiative mit dem Jobcenter und dem Sozialamt zusammen. Die Ämter stellen den Ehrenamtlichen Häufigkeitsverteilungen zur Verfügung, damit sie wissen, wie viele Gutscheine für Familien und wie viele für Senioren sie verschicken können. Der Verein wiederum übergibt den jeweiligen Behörden die gefüllten Umschläge, dann werden die Adressen darauf geklebt. Die Verteilung erfolgt also anonym. Heute dürften die ersten der regelmäßigen Spender Bittbriefe von „Bürger für Bürger“ in der Post haben.

Spendenkonten

**Bürger für Bürger e. V.,
Kontonummer 73 79 99,
Sparkasse (BLZ 443 500
60), Kontonummer 40 11
31 30 01, Volksbank (BLZ
441 600 14).**

Anonym, aber herzlich

Der Verein „Bürger für Bürger“ organisiert eine Spendensammlung mit Hilfe des Jobcenters. So kann er bedürftigen Familien Einkaufsgutscheine schicken, ohne deren Namen zu erfahren: alles anonym, der Datenschutz bleibt gewahrt. Und genauso funktioniert die Initiative für bedürftige Senioren: In diesem Fall hilft das Sozialamt der Stadt. Die „Bürger für Bürger“ beschenken also Menschen, die sie gar nicht kennen. Das heißt aber nicht, dass der Verein überhaupt keinen Kontakt zu seinen Schützlingen hätte. Und das heißt schon gar nicht, dass die den Gutscheine in der Vorweihnachtszeit alle schulterzuckend zur Kenntnis nehmen und einlösen. „Hin und wieder bekomme ich eine kleine Karte mit einem Dankeschön zu Weihnachten“, sagt Franz-Josef Klems von „Bürger für Bürger“. In solchen Momenten wissen er und seine Mitstreiter wieder, warum sie sich die ganze Arbeit machen.

Spenden zu Weihnachten

Unna. Heute bekommen potenzielle Spender Post von „Bürger für Bürger“: Der Verein bittet um Spenden für die „Aktion Weihnachtsgeld“. Sie macht es wieder möglich, dass auch Kinder aus bedürftigen Familien zu Weihnachten eine kleine Freude haben. ➔ Seite 20



Sie verschicken Briefe mit der Bitte, für die „Aktion Weihnachtsgeld“ zu spenden: die „Bürger für Bürger“ Erich Kreß, Dr. Reinhold Heßling, Doris Holtmeier, Gisela Greuling, Doris Schwartzter und Franz-Josef Klems (v. l.).

Foto: Hennes